

Wiesbadener Tagblatt.

(Organ des Königlichen Verwaltungs-Amts.)

No. 253.

Montag den 28. October

1867.

Das Gemeinderechnungswesen betr.

In Folge der Aufhebung der Landober Schultheisereien sind bezüglich des Rechnungswesens der früher Nassauischen Gemeinden anderweite Bestimmungen über die Vornahme der Cassenvisitationen, der Aufstellung der Gemeindebudgets und der Gemeinderechnungen nöthig geworden.

Auf einen dieserhalb erfolgten Regierungserlaß hat Königl. Landratsamt den Heinrich Ried, früheren Landober Schultheisereigehilfen und Rechtspractikanten, wohnhaft dahier Röderstraße Nr. 36, für hiesiges Amt als Rechnungssteller auf die pflichtgetreue Vornahme der oben bezeichneten Geschäfte verpflichtet. Diese sind daher lediglich durch den genannten Heinrich Ried im hiesigen Amte zu besorgen, insofern nicht die dazu bestellten Gemeindebeamten die Rechnungsstellung und die Aufstellung der Rechnungsüberschläge selbst übernehmen.

Es wird bemerkt:

Für die Vornahme dieser Geschäfte werden aus der Gemeindecaisse Tag-Gebühren gewährt. Deren Festsetzung wird dem Königl. Amte nach Anhörung des Amtsbezirksraths mit dem Bemerkern überlassen, daß eine Vergütung von ungefähr 3 fl. täglich für entsprechend erachtet worden ist. Für Transport, Beköstigung und Logis kommt daneben nichts in Berechnung. Es müssen, wenn das Geschäft mehrere Tage dauert, ausschließlich des Hin- und Hergangs mindestens 8 Stunden täglich auf das Geschäft selbst verwendet werden. Der Bürgermeister hat zu bescheinigen, wieviel Zeit für die Arbeit verwendet worden ist. Auf Grund dessen wird die Rechnung vom Amt zur Auszahlung aus der Gemeindecaisse festgesetzt.

Königl. Regierung hat sich jedoch vorbehalten, bei der Revision der Rechnungen nach Maßgabe der geleisteten Arbeit entsprechende Ermäßigung oder völligen Rückersatz eintreten zu lassen.

Die noch fehlenden Gemeinderechnungen, wegen deren Stellung unter Verantwortlichkeit der Gemeindebehörden, nicht mittlerweile mit anderen Personen Verträge abgeschlossen worden sind und welche von dem Rechner nicht selbst gestellt werden, sind nunmehr alsbald durch den Rechnungssteller Ried aufzustellen zu lassen und ist dezhals mit diesem Rücksprache zu nehmen.

Die Gemeindevorstände und Rechner haben die Rechnungsstellungen vorzubereiten, die Belege zu ordnen, damit das Geschäft möglichst rasch und dadurch möglichst wohlfeil für die Gemeinden vollendet werden kann.

Die Herren Bürgermeister werden daran erinnert, daß im Laufe nächsten Monats die Rechnungsüberschläge für 1868 aufgestellt werden müssen. Diejenigen, welche wünschen, sie durch den Rechnungssteller aufgenommen zu haben (Amtliche Genehmigung vorbehalten) wollen, dieses sofort anzeigen.

Wiesbaden, den 24. October 1867. Königliches Verwaltungs-Amt.
Rah.

Die Ertheilung der Dispensation vom statuarischen Alter bei Vermögensüber-gaben der Eltern an ihre Kinder betr.

Diese Gesuche sind künftig an die Königl. Kreisgerichte zu richten und dort einzureichen.

Die Herren Bürgermeister wollen hiernach verfahren und die Gesuchsteller danach bedienen. Königliches Verwaltungs-Amt.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

R a h t.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 31. October I. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Concursmasse des Johann Kappes zu Wiesbaden gehörigen, daselbst in der Faulbrunnenstraße zwischen Wilhelm Nöcker und Christian Birnbaum belegenen Gebäude, bestehend in einem dreistöckigen Wohnhaus und einem zweistöckigen Hinterbau und Hofraum in dem Rathause zu Wiesbaden versteigert.

Wiesbaden, den 25. September 1867. Königl. Amtsgericht, Abthlg. II.
277 H a d e l n.

Frucht - Versteigerung.

Montag den 11. November I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen bei der hiesigen Receptur

circa 141	Master Korn,
5	Gerste und
276	Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Bleidenstadt, den 26. October 1867.

Königliche Receptur.

225 Schildknecht.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten zur zweiten Kammer, insbesondere die Wahl der Wahlmänner betreffend.

Zur Wahl der Wahlmänner hat der Königliche Herr Minister des Innern Termin auf den 30. October d. J. bestimmt.

Demgemäß wird diese Wahl am genannten Tage

Mittwoch den 30. October d. J., Vormittags 9 Uhr, in allen Wahlbezirken hiesiger Stadt stattfinden.

Zum Zwecke dieser Wahl hat der Gemeinderath gesetzlicher Vorschrift entsprechend — wie bereits publicirt — die Stadt Wiesbaden in 17 Wahlbezirke eingetheilt, die Wahllocalen bestimmt und für jeden Wahlbezirk einen Wahlvorsteher und einen Stellvertreter desselben für den Fall der Verhinderung ernannt.

Indem nun hiermit Tag und Stunde der Wahl, sowie nachstehend wiederholt die 17 Wahlbezirke, die Wahllocalen, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter bekannt gemacht werden, werden sämtliche wahlberechtigten Urwähler hiesiger Stadt zur Wahl eingeladen und ersucht, sich am genannten Tage zur festgesetzten Stunde, Vormittags 9 Uhr, pünktlich in den betreffenden Wahllocalen einzufinden.

Die 17 Wahlbezirke hiesiger Stadt sind abgegrenzt, wie folgt:

1) Erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, große Burgstraße, Herrnmühlgässchen, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse,

(Wahllocal: der Rathaussaal);

2) zweiter Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Cursaalplatz

- om
ver-
r.
ort
ller
zur
der
nen
gen
nd,
iten
ahl-
ern
nt-
iru-
or-
int-
per-
ell-
jler
zur
den
rg-
eli-
der
atz
- Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle und Rettungshaus, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Bierstadterstraße, Hainerweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen am Salzbache,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);
3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, kleine Schwalbacherstraße, Hochstätte,
(Wahllocal: ein Zimmer in dem Rathause);
4) vierter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Emserstraße und Mühlen bis Clarenthal, Clarenthal, Wellritzstraße, Walkmühlweg,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge);
5) fünfter Wahlbezirk umfassend: die Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße bis zur Röderstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Helenenstraße,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberge);
6) sechster Wahlbezirk umfassend: Bahnhofstraße, Schillerplatz, Friedrichstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße excl. des Militärs,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße);
7) siebenter Wahlbezirk umfassend: Dokheimerstraße, Louisenstraße excl. des Militärs, Louisenplatz, Moritzstraße,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße);
8) achter Wahlbezirk umfassend: Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Rheinstraße, Oranienstraße, Adolphstraße, Nicolasstraße, Adelhaidstraße,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in dem Neubau der höheren Bürgerschule in der Oranienstraße);
9) neunter Wahlbezirk umfassend: Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Goldgasse, Metzgergasse, Gemeindebadgässchen,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);
10) zehnter Wahlbezirk umfassend: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, kleine Webergasse, kleine Burgstraße, Häfnergasse, Mühlgasse, Graben,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);
11) elfter Wahlbezirk umfassend: Webergasse von der Langgasse bis Römerberg, Saalgasse, nördliche Seite der Nerostraße, Kochbrunnenplatz, Kranzplatz, Spiegelgasse,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Marktschule);
12) zwölfter Wahlbezirk umfassend: Taunusstraße, Querstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal, Neuberg, Adolphsberg, Schöne Aussicht,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße);
13) dreizehnter Wahlbezirk umfassend: Südliche Seite der Nerostraße, Röderstraße von der Taunusstraße bis Steingasse, Steingasse,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße);

14) vierzehnter Wahlbezirk umfassend: Lehrstraße, Nömerberg,
Feldstraße, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehr-
straße);

15) fünfzehnter Wahlbezirk umfassend: Kirchhofsgasse, Heidenberg,
Hirschgraben, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem
Michelsberge);

16) sechzehnter Wahlbezirk umfassend: Schachtstraße, Platterstraße,
Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße,
(Wahllocal: ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem
Michelsberge);

17) siebenzehnter Wahlbezirk: Militärwahlbezirk,
(Wahllocal: die Infanterie-Caserne).

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertreter sind ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: Bürgermeister Fischer zum Wahlvor-
steher und Herr Rathsschreiber Bieger zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Dößner zum
Wahlvorsteher und Herr Gastwirth Wilhelm Zais zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: Herr Bürgermeister-Adjunkt Coulin
zum Wahlvorsteher und Herr Bürgermeisterei-Gehülfe Friedrich Spitz zu
dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Nathan zum
Wahlvorsteher und Herr Hofbesänder Georg Thon zu Clarenthal zu
dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Scholz zum
Wahlvorsteher und Herr Kaufmann Carl Schweighöfer zu dessen Stell-
vertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Gaab zum
Wahlvorsteher und Herr Procurator Dr. Brück zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Jonas Schmidt
zum Wahlvorsteher und Herr Instrumentenmacher Wilhelm Wolff zu
dessen Stellvertreter;
- 8) für den achtten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Zollmann zum
Wahlvorsteher und Herr Rentner Friedrich Feubel zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Glaser zum
Wahlvorsteher und Herr Buchdruckereibesitzer August Schellenberg zu
dessen Stellvertreter;
- 10) für den zehnten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Weygandt zum
Wahlvorsteher und Herr Lehrer Frankenbach zu dessen Stellvertreter;
- 11) für den elften Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher G. D. Schmidt
zum Wahlvorsteher und Herr Rentner Jakob Momberger zu dessen
Stellvertreter;
- 12) für den zwölften Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher R. Schmitt zum
Wahlvorsteher u. Hr. Weinandler Christian Krell zu dessen Stellvertreter;
- 13) für den dreizehnten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Burkart
zum Wahlvorsteher und Herr Lehrer Römer zu dessen Stellvertreter;
- 14) für den vierzehnten Wahlbezirk: Herr Rentner Dr. Wilhelm
Schirm zum Wahlvorsteher und Herr Rentner Wilhelm Enders zu dessen
Stellvertreter;
- 15) für den fünfzehnten Wahlbezirk: Herr Kaufmann Wilhelm Eich-
horn zum Wahlvorsteher und Herr Schreinermeister Heinrich Heiland zu
dessen Stellvertreter;

16) für den sechzehnten Wahlbezirk: Herr Stadtvorsteher Meckel zum Wahlvorsteher und Herr Buchdruckereibesitzer Adolph Stein zu dessen Stellvertreter;

17) für den siebenzehnten Wahlbezirk: Herr Major von Dettinger zum Wahlvorsteher und Herr Major Groschke zu dessen Stellvertreter.

Sämmtliche Wahlbezirke — mit Ausnahme des Militärwahlbezirks — sind so abgegrenzt, daß in jedem derselben 6 Wahlmänner und zwar je 2 von der ersten, 2 von der zweiten und 2 von der dritten Abtheilung zu wählen sind. Im Militär-Wahlbezirke sind 4 Wahlmänner und zwar 1 von der ersten, 2 von der zweiten und 1 von der dritten Abtheilung zu wählen.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der directen Brodlieferungen an Königliche Truppen pro 1868 betr.

Zufolge Ersuchens Königlicher Intendantur XI. Armee-Corps zu Cassel vom 21. d. M. wird unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 10. resp. 17 d. M. als abändernde Bestimmung veröffentlicht:

dass mittelst kriegsministerieller Verfügung vom 17. d. M. angeordnet worden ist, dass für die Sicherstellung der directen Brodlieferungen pro 1868 ausnahmsweise von der bisherigen Bedingung einer bestimmten für die ganze Zeit der Lieferung gültigen Preisforderung pro Brod abzugehen ist und die Submissions- resp. Vicitations-Gebote auf eine den Marktpreisen des Roggens folgende Vergütung pro Brod zu stellen sind, mit der Maßgabe, dass diese Vergütung auf Grund des für Wiesbaden und für den Lieferungs-Monat ermittelten höchsten Durchschnitts-Marktpreises für Roggen unter Hinzurechnung eines entsprechenden Aufschlages an Wirtschaftskosten und event. der Mahlsteuer festgesetzt wird.

Wiesbaden, den 25. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Montag den 28. October:

Fortsetzung der Auszahlung der Entschädigungen für Bequartierung Königl. Preußischer Truppen
in dem Rathaussaale.

Vormittags:

von 9—10 Uhr, an die Quartiergeber des Theaterplatzes, des Walkmühlweges, der kl. Webergasse und der Wilhelmshöhe;

von 10—12 Uhr, an die Quartiergeber der Webergasse;

Nachmittags:

von 3—4 Uhr, an die Quartiergeber der Wellritzstraße;

von 4—5 Uhr, an die Quartiergeber der Wilhelmstraße und die außerhalb der Stadt belegenen, zu keiner Straße zählenden Häuser und Mühlen.

Wiesbaden, den 26. October 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Morgen Dienstag Vormittags 9 Uhr läßt die Unterzeichnete 1 Flügel, 1 Clavier, Betten und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften gegen gleichbare Zahlung versteigern.

Chr. Stiehl's Wtw.

18088 in Bierstadt, im Gasthause zur Rose.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königlichen Receptur dahier werden die wegen rückständiger Staatssteuern pro erstes Halbjahr 1867 gepfändeten Mobilien, bestehend in allerlei Hausmobilien, Dienstag den 29. October Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhouse zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 22. October 1867.
17881

Der Finanzeexecutor.
Walther.

Notizen.

Heute Montag den 28. October, Vormittags 9 Uhr:
Große Leinwand-Versteigerung im Saale des Herrn Louis Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Ttbl. 252.)

Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung von Holzabfällen, Glasscherben und Knochen, in dem Hofe des Accisamts dahier. (S. Ttbl. 251.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung eines Ackers an der Alarstraße, auf Anstehen der Königl. Receptur dahier, in dem Rathause. (S. Ttbl. 252.)

Nr. 1 Schmidt-Fassbinder, Nr. 1
kleine Burgstraße,
empfiehlt sein vollständiges Lager

Glas- und Porzellan-Waaren.

Preis-Ermäßigung auf alle Gegenstände bester Qualität.
Zu jedem Preis verkaufe eine große Parthe Teller, Platten &c.,
worauf besonders aufmerksam mache.
16382 Hochachtungsvoll **Schmidt-Fassbinder.**

Das Neueste für Herrn- u. Damenstrümpfe:

Melirte Eiderwolle, Hamburger Wolle in hochroth, neuroth, grau, chamois, lila habe erhalten und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.
220 F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.

Melis, sehr schön, per Pfund im Brod **16 1/2 kr.,**
Café, von **24 kr.** an bis zu den feinsten Marken, zum billigsten
18039 Preise empfiehlt C. W. Schmidt,
Goldgasse 2.

Saarkohlen!

1. Qualität Stückkohlen in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch
17331 Georg Hahn,
Lagerplatz an der Staatsbahn.

16833 **Schöne neue Pflaumen,**
sowie gut Kochende neue Linsen und Erbsen empfiehlt A. Thilo.

Frische Seemuscheln
sind eingetroffen bei J. Adrian, Marktstraße 36. 17980

Alle in das Posamentier-Geschäft einschlagenden Arbeiten werden
schnell und billigst angefertigt bei
H. Rayss,
18070 Webergasse 21.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Sept., dem Schuhmacher Johann Heinrich Hermann von Lenzhahn ein S., N. Karl Friedrich. — Am 30. Sept., dem Winzer Peter Joseph Gehrig von Neudorf ein S., N. Johann Karl. — Am 2. Octbr., dem h. B. u. Accisaufseher Johann Georg Ludwig Opel eine T., N. Clara Luise. — Am 6. Octbr., dem h. B. u. Schuhmacher Philipp Balthasar Scherber ein S., N. August. — Am 7. Oct., dem h. B. u. Musiker Anton Philipp Franz Adam Christian Kiesel ein S., N. Karl Eduard Kilian. — Am 8. Oct., dem Zugführer Wilhelm Reiz von Westerfeld eine tote T. — Am 10. Oct., dem h. B. u. Bäcker Georg Christian Michaelis eine T., N. Pauline Elisabeth Margarethe. — Am 11. Oct., dem h. B. u. Taglöhner Johann Philipp Michel eine T., N. Anna Marie.

Proklamirt. Der Maler Hermann Friedrich Bornträger von Königsberg, ehel. led. hrl. S. des Buchhändlers Georg Martin Ludwig Bornträger das., und Karoline Luise Bender, ehel. led. T. des h. B. u. Schirmfabrikanten Ludwig Bender. — Der h. B. u. Maurer Johann Jacob Schlink, ehel. led. S. des h. B. u. Maurers Friedrich Schlink, und Wilhelmine Pauline Dorothea Elisabeth Jacob, ehel. led. T. des Kutschers Johann Jacob von Montabaur. — Der Diener Heinrich Ferdinand Schürg von Erbach, A. Marienberg, ehel. led. S. des Landmanns Johann Martin Schürg das., und Sophie Katharina Gertrude, geb. Buchner, hrl. Wwe. des Landmanns Anton Gustav Wiederstein zu Stangenrod, A. Marienberg. — Der Schreiner Philipp Ludwig Meister von Michelbach, A. Wehen, ehel. hrl. S. des Baders Johann Friedrich Meister das., und Anna Marie Schmidt, ehel. hrl. T. des Schreiners Jacob Schmidt zu Hadamar. — Der Taglöhner Georg Erb von Münster, ehel. led. S. des Leinwebers Johann Erb das., und Sophie Kilb, ehel. led. T. des Ackermanns Heinrich Joseph Kilb zu Würges. — Der Hautboist Otto Ernst Robert Hardegen von Halle, ehel. led. hrl. S. des Musikers Gustav Adolf Ferdinand Hardegen das., und Karoline Hebinger, ehel. led. T. des h. B. u. Gastwirths Johann Peter Hebinger. — Der Casernenwärter Philipp Haßler von Würges, und Margarethe Schneider, ehel. led. T. des Lieutenants Johann Christian Schneider zu Schierstein. — Der Diurnist Karl Valentin Birkenbihl von Winkel, ehel. led. S. des Chirurgen Caspar Birkenbihl das., und Margarethe Post, ehel. led. T. des Bürgermeisters Christoph Post zu Kiedrich. — Der Casernenwärter Philipp Peter Muth von Altweilnau, ehel. led. S. des Ackermanns Johann Philipp Muth das., und Wilhelmine Mans von Treisfeld. — Johann Mackauer zu Johannisberg, ehel. led. S. des Leinwebers Philipp Mackauer das., und Barbara Schönwetter, ehel. led. T. des Weinbauers Jacob Schönwetter zu Johannisberg.

Getraut. Der Rentner Adolf Maas von Mainz, ehel. led. S. des Rentners Moes Maas das., und Cäcilie Goldstein, ehel. led. T. des Kaufmanns Emmanuel Levi Goldstein zu St. Francisco. — Der Kaufmann Peter Staat von Oberselters, ehel. led. S. des Bäckers Peter Staat zu Werschau, und Dorothee Reider von Offenheim in Rheinhessen. — Der Schuhmacher Friedrich August Trost von L.-Schwalbach, und Elisabeth Prag von Engenhahn. — Der Taglöhner Heinrich Becker von Niederjosbach, und Elisabeth Bendel von Dillhausen. — Der Bediente Paulus Rudolf Dickop von Hartenfels, und Anna Marie Schrankel von Herschbach. — Der Schneider Johann Philipp Strack von Wasenbach, und Johannette Christ von Wehen. — Der Lüncher Georg Stahl von Erbenheim, und Wilhelmine Silbereisen von Dozheim. — Der h. B. u. Bäcker Moritz Fausel, und Clara Brandscheid von Asmannshausen. — Der Schreiner Carl Bund von Walsdorf, und Barbara Bender von Marxheim.

Gestorben. Am 18. October, Juliane, geb. Bingel, hrl. Wwe. des Pfarrers Philipp Wilhelm Metzler zu Obernhofst, alt 79 J. 8 M. 5 T. — Am 18. October, der Schneidergeselle Bernhard Ackermann von Hochheim, alt 28 J. — Am 19. Octbr., der Kellner Georg Gumbert von Erlangen, alt 36 J. — Am 20. Oct., Margarethe Philippine, geb. Bock, hrl. Wwe. des h. B. u. Kutschers Heinrich Christian Rossel, alt 81 J. 10 M. 5 T. — Am 20. Oct., Sophie Georgine, ehel. led. T. des h. B. u. Schuhmachers Franz Michel, alt 19 J. 20 T. — Am 20. Oct., Felix Matthäus Johann Carl Emil, des Gärtners Johannes Lucas von Eltville ehel. S., alt 4 J. 2 M. 23 T. — Am 21. Octbr., der Künstler Henri Conder von Paris, alt 34 J. 7 T. — Am 23. Octbr., der Kaufmann Magnus Jonasson Palmquist von Stockholm, alt 51 J. — Am 23. Octbr., der Consul Henry J. Fischer von Houston in Texas, alt 62 J. 3 M. 23 T. — Am 23. October, Lorenz, des h. B. u. Gastwirths Lorenz Germann ehel. S., alt 3 J. 11 M.

Verloosung.

Frankfurt, 25. October. Bei der heute fortgesetztenziehung 6. Klasse 152. Frankfurter Stadtslotterie fielen auf Nr. 18478 20000 fl., Nr. 1279, 9130 und 18806 je 1000 fl.

Für die durch Brandunglück hart bedrängten Einwohner von Johann-Georgenstadt sind bei der Expedition d. Bl. ferner eingegangen: Von Unbekannt (Dame) 3 fl. 30 fr.

Tages-Skalender.

Das Museum der Alterthümer
(Wilhelmstraße 7)

ist während der Wintermonate geschlossen

Die Bildergalerie (Parterre)
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch von
11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Montag den 28. October.

Cursaal zu Wiesbaden.
Nachmittags 3 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Schützenverein.
Nachmittags von 3—5 Uhr: Preisschießen
in der Schützenhalle.

Arbeiter-Bildungsverein.
Abends 8½ Uhr: Discussion.

Gesangverein „Liederkrantz“.
Abends 8½ Uhr: Probe.

Tägliche Posten vom 15. Mai.
Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).
Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7⁵⁰, 10⁵⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6⁵⁰, 8⁵⁰. 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰

Schmalbach (Eilwagen).
Nachmittags 5⁵⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wetzlar (Eisenbahn).
Morg. 6 { Brief- u. Nachm. 2⁵ } Brief- u.

Nachm. 3 { Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁴⁵ Briefpost. Morg. 11¹⁵ { Briefpost.

Nachm. 5 Briefpost Nachm. 10⁵⁰ } Briefpost.

bis Limburg.

Nachm. 7⁵⁰ Briefpost nach Lahastein und Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Annahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.) Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰. Morgens 8, 11⁴⁵

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁵ f., 5, 7⁵⁰, 9⁵⁰.
f Nur an Sonn- und Festtagen bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11¹⁵.
Nachmittags 2⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10⁵⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen der Station Rüdesheim und der Station Brüderbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Tölu etc. über die feste
Rheinbrücke bei Coblenz.

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8⁵, 9^{*}, 10⁵⁵*, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵*, 5⁴⁰*, 6⁵⁰, 8⁵⁰.

An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Castel ab.
*, Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7⁵⁰, 8²⁵, 10⁵⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 2¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Geld-Course.

Pistolen	9 fl 47	— 49 fl.
Voll. 10 fl.-Stücke .	9 " 51	— 53
20 Kreis.-Stücke .	9 " 29½	— 30½
Russ. Imperiales .	9 " 48	— 50
Prefz. Fried. d'or .	9 " 58	— 59
Dukaten	5 " 87	— 39
Engl. Sovereigns .	1 " 53	— 57
Prefz. Tassenscheine .	1 " 44½	— 45½
Dollars in Gold .	2 " 27½	— 28½

Wechsel-Course.

Amsterdam 100½ G.	
Berlin 105 b.	
Cöln 105 B.	
Hamburg 88½ G.	
Leipzig 105 B.	
London 119½ B.	
Paris 95 ½ b.	
Wien 95 ¼ ¾ b.	
Discontre 3 % G.	

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener

Tagblatt.

Montag (1. Beilage zu No. 253) 28. October 1867.

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigst

Andreas Flocker,

397 Webergasse 17.

Vorzügliches Bier

im Glas,

reine Weine

und

gute Süße.

~~Hôtel Bender;~~~~No. 13
große Burgstraße.~~

Kindermäntel und Jacken

habe eine neue, große Auswahl erhalten und empfehle dieselben zu besonders billigen Preisen.

18072 Bernh. Jonas, Langgasse 25.

In der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei ist erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen, bei P. Hahn und W. Wirth, sowie in der Expedition d. Bl. zu haben:

Reductionstabelle: Preuß. Thaler, Silbergroschen und Pfennige in Gulden, Kreuzer und Heller. — Preis 3 kr.

Dergleichen: Gulden, Kreuzer und Heller in Preuß. Thalern, Silbergroschen und Pfennige. — Preis 3 kr.

Rauenthaler reiner 1865r Wein pro Flasche 48 kr., sowie größere Quantitäten werden abgegeben. Näh. Exped.

17866

Grosse Leinwand-Versteigerung.

Montag den 28. I. M. und die darauf folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, werden in dem Saale des Herrn Kimmel, Kirchgasse 8, eine große Partheie Leinen, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, nämlich:

30,000 Ellen gebleichtes Leinen,

10,000 " gebleichten und ungebleichten Zwilch zu Handtüchern,

500 Dutzend weiße leinene Taschentücher in verschiedenen Sorten,

ferner eine große Partheie Tafelgedecke mit 6 und 12 Servietten, Tisch-, Thee- und Kaffee-Servietten von den gewöhnlichsten Zwilchmustern bis zu den feinsten Damastgeweben, sowie einzelne Tischtücher, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Waare, welche nur aus rein Leinen besteht, worüber Atteste von hiesigen Chemikern vorliegen, sind Samstag den 26. I. Mts. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

Wiesbaden, den 24. October 1867.

387

C. Leyendecker.

Attest.

Herr C. Leyendecker ersuchte mich das in der Kirchgasse Nr. 8 in dem Saale des Herrn Kimmel, befindliche Leinwand-Lager einer Prüfung zu unterwerfen. Ich entnahm mir dort nach eigener Wahl zwanzig Proben, untersuchte sie mikroskopisch und theilweise chemisch und fand sie durchaus frei von Baumwolle, aus rein Leinen bestehend.

Wiesbaden, 25. October 1867. A. Seyberth.

Ein sehr guter Porzellan-Osen, mittlere Größe, 4' hoch, ist billig abzugeben Gartenstraße 10. 18046

Frankfurter Bratwürstchen, schöne Castanien per Pfund 8 kr. empfiehlt Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 18058

Tüll- & Gaze-Schleier

in größter Auswahl bei **G. Wallenfels,**
Langgasse 33.
17887

In der Färberei, Druckerei & Neuwascherei

von **J. N. Freis**, Langgasse,

es sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwascherei für Herren- und Damen-Garderobe
mache ich ganz besonders aufmerksam. 17332

Taschentücher

in weiß leinen und farbige baumwollene, habe eine Partie unter dem Ein-
taufspreise erhalten, welche billig abgebe.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Kirchgasse 21, Ph. Roos, Kirchgasse 21,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Herrn- und Damen-Kinder-
Stiefeln und -Schuhen aller Art in Wicks- und Lackleder, Lating,
Stramin und Blüsch. Insbesondere mache ich aufmerksam auf eine große
Auswahl der modernsten Filzschuhe und -Stiefeln für Damen und Kinder in
jeder Größe und Qualität bei Berechnung billiger Preise. 17665

Muhrkohlen in ganzen Waggons, wie auch zum Vertheilen
in einzelne Fuhren können unverändert, wie
früher, auf der Staatsbahn bezogen, geliefert werden. Bestellungen können
gemacht werden bei **P. Blum**, Güterschaffner, Metzgergasse 25. 17678

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand-
und Kniegicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 30 kr. und halben zu 16 kr.

362 bei **A. Flocker**, Webergasse 17.

Zu verkaufen:

ein inmitten der Stadt belegenes zweistöckiges Wohnhaus. Bedingungen
günstig. Näh. Exp. 17817

Leib-Binden,

doppelt und einfach, empfiehlt **G. W. Winter**, Webergasse 5. 17767

Fettes Hammelfleisch

per Pf. 14 kr. bei **M. Baum**, Neugasse 13. 18019

Adolph Rayss, Posamentier,

Tanggasse 37, vis-à-vis dem Gasthof zum „Adler“,
empfiehlt sein Lager aller Arten

**Aleider- und Paletot = Verzierungen, Knöpfe,
Sammt- u. Tafft= Bänder, schwarzen u. farbigen
Seiden-Samt und Tafft, Spiken, Schleier,
Hutformen, Glacehandschuhe,**

sowie alle in das Kurzwaarenfach einschlagende Artikel zu den billigsten
Preisen.

18094

Casino.

Sonntag den 3. November, Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Der Vorstand. 94



Georg Hirschbiegel,

41 Schwalbacherstraße 41,

empfiehlt sein Lager ausgezeichneter Nähmaschinen mit den neuesten Apparaten,
die denselben gratis beigegeben werden, für Familien, Handwerker und Näh-
terinnen zu den billigsten Preisen, Zahlungserleichterung und Garantie. Neueste
Handnähmaschinen (a Reine), auch eingerichtet mit dem Fuß zu be-
wegen; auch ertheile ich gründlichen Unterricht im Nähen und Handhaben
der Maschinen.

Großen Vortheil für jeden Käufer!

Wenn diese Maschinen nach mehreren Jahren der Reparatur bedürfen, so
werden dieselben nicht erst fortgeschickt, sondern von mir selbst wieder unent-
geldlich hergestellt.

Alle Nähmaschinen-Reparaturen nehme ich an und mache sie, wie bekannt,
gut, billig und schnell.

17655



Nähmaschinen-Fabrik

und mechanische Werkstätte
von Aug. Sternberger, II. Webergasse 5,
verfertigt alle Arten verbesserte

Amerikanische Nähmaschinen,

neue Hand-Nähmaschinen

von 21 fl. an, **a Reine** (eigenes System) à 30 fl.
herabgesetzte Preise und Garantie.

Nadeln, Seide, Garn und reines Öl.

Alle Reparaturen werden billig und schnell besorgt.

Rabatt für Wiederverkäufer. 17701

Ein Anteil an einem Sperrfiz-Abonnement wird gesucht. Näheres
Expedition.

18078

Ein Siegelring mit rothem Stein und eingraviertem Wappen wurde am
Mittwoch verloren. Gegen Belohnung abzugeben Louisenstraße 12. — Vor
Ankauf wird gewarnt.

18081

Ein Dienstbuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der Exp. 18116

Man vermisst seit dem 3. d. Mts. ein kleines Kästchen, ungefähr eine halbe Elle lang, $\frac{1}{4}$ Elle breit und etwas weniger hoch. Dasselbe ist mit schwarzem Saffian überzogen, mit grünem Schildchen versehen und im Innern mit grünem Papier ausgepappt. Auf dem Schildchen steht 29. September. In dem Kästchen sind einzelne Papiere und zwei mit blauer Seide umwickelte Notizbüchelchen. In einem derselben sind geschriebene Gedichte; alles Andenken an theure Verstorbene. Das Kästchen könnte in einer Droschle, da ich an diesem Tage auszog, stehen geblieben sein. Wer mir Auskunft darüber gibt, oder das Kästchen wiederbringt, dem werde ich mit größtem Danke eine Belohnung geben. Antonie Menningen, Schwalbacherstraße 11. 18104



Reelle Heirathsglegenheiten!

Ein Mann, der einen festen Gehalt von 600 fl. hat, sowie ein hiesiger Bürger (Wittwer), welcher ein eigenes Haus hat und sonst nicht unvermögend ist, wünschen sich, da ihnen jegliche Damen-Bekanntschaft fehlt auf diesem Wege zu verehelichen. Nicht zu jugendliche Bewerberinnen, welche im Besitz von einem Vermögen sind, belieben ihre Adressen unter den Buchstaben J. W. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen. Verschwiegenheit selbstverständlich. 17851

Eine fleißige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näheres Dokheimerstraße 21. 18084

Stellen-Gesuche.

Ein tüchtiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit kann eine gute, dauernde Stelle erhalten in einem Gasthause. Näh. gr. Burgstraße 9. 18012

Ein anständiges Mädchen, das mit Hausarbeit, bügeln und serviren Be- scheid weiß, wird gesucht. Näh. Exp. 18055

Küchinnen, Kammerjungfern, sowie Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht ll. Webergasse 6. 18020

Ein junges, gebildetes Mädchen, welches sich hier noch in Condition befindet, wienscht Umstände halber ihre Stelle als Kammer- oder Stubenmädchen bei einer honneten Herrschaft umgehend zu vertauschen, da dieselbe in allen weiblichen Arbeiten sehr gut erfahren ist. Näh. zu erfahren Marktstraße 38. 18071

Eine junge Norddeutsche, welche mehrere Jahre in Paris gewesen, fertig französisch und englisch spricht, musikalische Kenntnisse besitzt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht wiederum Engagement als Gouvernante. Gefällige Adressen sub O. N. 24 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 17880

Wellriegstraße 25 wird ein Mädchen gesucht. 18082

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen und kann bis zum 1. November eintreten. Näheres im Nassauer Hof. 18074

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Haushädchen oder bei Fremden und kann gleich eintreten. Näh. Nerostraße 13 im Hinterhaus. 18103

Ein junges Mädchen sucht Stelle zu Kindern. Näh. Römerberg 15. 18099

Ein junges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft eine Stelle, am liebsten bei einer kleinen Familie. N. bei Schuhmacher Huth, Kirchgasse 25. 18114

Es kann ein ordentliches Mädchen sogleich eintreten; nur solche mit guten Zeugnissen versehene mögen sich melden. Näheres Langgasse 19. 18124

Nerostraße 19 wird ein Dienstmädchen gesucht.

18075

Ein Mädchen, das gut kochen kann, auch einen Theil der Hausarbeit übernimmt, wird gegen guten Lohn gesucht Moritzstraße 16. Anzumelden von 4—6 Uhr Nachmittags.

17962

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht Ludwigstr. 9, Parterre. 18119

Für Schneider.

Mehrere gute Arbeiter, welche auch im Uniformmachen geübt sind, werden gesucht; auch wird Arbeit an zuverlässige Arbeiter aus dem Hause gegeben. Näheres Mühlgasse 16.

18115

Mehrere tüchtige Mechaniker, geübt auf Näh-Maschinen, finden dauernde Arbeit in der Nähmaschinen-Fabrik von Aug. Sternberger.

17978

Ein braver Junge kann auf dem Bureau eines hiesigen Rechtsanwalts sofort eintreten. Näheres Expedition.

28090

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstr. 28. 17836

Ein Schlosserlehrling gesucht bei Müller, Römerberg 9. 17917

Häuser-Verkäufe und Logis-Vermietungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Taunusstraße 9. 438

Logis-Gesuche.

Eine größere Parterre-Wohnung in frequenter Lage wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter A. H. nimmt die Exped. entgegen.

17355

Zu mieten gesucht untere Kapellenstraße eine Parterre-Wohnung oder Bel-Etage von 3—4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar oder 1. April. Näh. bei K. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9. 438

Gesucht

wird auf 1. April f. J. ein Logis von 4—5 Zimmern mit Zubehör, wo-möglich in Mitte der Stadt. Näh. Exped.

18062

Miet-Gesuch.

Eine kleine Familie sucht für Ende Februar f. J. eine unmöblirte Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, 2—3 Kammern und sonstigem Zubehör, in freundlicher Lage, vorzugsweise in einem Landhause, jahrweise zu mieten. Näh. Exped.

18017

Ein gut möbliertes, heizbares Zimmer mit oder ohne Kost gesucht von einer Dame. Offerten nebst Preisangabe erbeten in der Exped. d. Bl.

18108

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, sind Zimmer mit Kost zu verm.

18028

Emserstraße 27a ist die Bel-Etage, möbliert auch unmöbl., zu verm.

17264

Friedrichstraße 35 Parterre ist ein schön möbl. Zimmer zu verm.

17362

Geisbergstraße 5 Bel-Etage sind drei schön möbl. Zimmer zu verm.

17543

Geisbergstraße 10 ist ein Dachlogis fogleich zu vermiethen.

18077

Heidenberg 20 ist ein möbl. Zimmerchen an einen Herrn zu verm.

16870

Ecke der Kapellenstraße und des Dambachtals bei C. Meiningen ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche etc., zu vermiethen und fogleich zu beziehen.

16709

Kirchgasse 30 sind 2 schöne ineinandergehende möbl. Zimmer zu verm.

18086

Langgasse 8, 1 Stiege, sind 1 auch 2 möblierte Zimmer zu verm.

17923

Leberberg 4 ist eine möblirte Parterrewohnung, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche und Keller, sogleich zu vermieten; auch sind im 3. Stock Zimmer zu haben.

16549

Mainzerstraße 4

ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salon, 4 Zimmern (sein möblirt), Küche und Keller, billig zu vermieten auf 1. November, auch früher.

16776

Mainzerstraße 12

ist eine comfortable, möblirte Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche c. und Dienstschafsstzimmer, sowie einige Parterrezimmer zu vermieten.

17262

Neugasse 1 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör

Oranienstraße 10 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

18033

Oranienstraße 14 2 Stiegen hoch sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten.

17717

Rheinstraße 14 im Hinterhaus ist eine freundliche Wohnung auf 1. Januar zu vermieten.

16699

Taunusstraße 19 ist die zweite Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Cabinet und Küche, möblirt sofort zu vermieten.

18106

Webergasse 21 2 Stiegen hoch ist ein heizbares möblirtes Zimmer mit Alkoven mit 1 oder 2 Betten zu vermieten.

18070

Wellriegstraße 10 Parterre ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

17877

Eine schöne Parterre-Wohnung: 7 Zimmer, 1 Küche c. ist auf den 1. April 1868 zu vermieten. Näheres Expedition.

18096

In einem Landhause ist eine geräumige unmöblirte Wohnung zu vermieten. Räh. Expedition.

18105

Werthes Fräulein!

Ihren Brief J. W. habe zu spät erhalten und bitte Montag oder Dienstag Abend um dieselbe Zeit vor Nr. 22 wie angegeben sich einzufinden.

18045

Todes-Anzeige.

18122

Verwandten und Freunden die schmerzliche Anzeige von dem erfolgten Hinscheiden unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester und Schwägerin,

Ottlie Freinsheim.

Die Beerdigung findet Dienstag den 29. October Vormittags 10 Uhr statt.

Um stille Theilnahme bitten

Biebrich, 26. October 1867. Die trauernden Hinterbliebenen.

Über die Sanitäts-Verhältnisse in der Stadt Wiesbaden während dem Jahre 1866.

Wenngleich die natürlichen und bleibenden äusseren Verhältnisse unserer Stadt — ihrer Lage, ihres Bodens und ihrer climatischen Einflüsse auf die Einwohner stereotyp sind und demgemäß nach langjährigen Erfahrungen das primitive Entstehen gewisser Krankheiten ausschließen und unter den, wie anderswo vorkommenden einen leichteren Grad des Verlaufes begünstigen und in dieser Weise längst bekannt sind; so dürfte dennoch die wiederholte Beleuchtung der Sanitäts- und Sterblichkeits-Verhältnisse dahier auch während dem Jahre 1866 nicht überflüssig erscheinen, zumal durch die grosse politische Umwälzung auch

eine Krankheit — die asiatische Cholera — in Folge des Krieges hier eingeschleppt wurde, aber kein Terrain zur Ausbreitung fand, und für die allgemeine Verbesserung der Salubrität hier vieles geschehen ist. Ich reihe daher meinen früheren jährlichen Bekanntgebungen der Sanitäts-Verhältnisse auch die heutige an.

Wiesbaden zählte am Schlusse des Jahres 1865 = 26,177 Seelen und am Ende des Jahres 1866 = 26,751; die Stadt enthielt Ende 1865 = 1497 Häuser, und Ende 1866 deren 1565; sie hatte also an Bevölkerung zugenommen um 574 Seelen, und an Häusern um 68.

Wiesbaden ist eine Stadt, welche wie ein periodisch aus seinen Ufern tretender, befruchtender und wieder zurückfließender Strom jährlich anschwillt durch eine große Summe von periodischen Einwohnern, welche im Herbst wieder abziehen, nachdem sie durch ihr Geld Stadt und Stadt-Einwohner wahrhaft besuchtet haben; dies wird bedingt durch die Kurgäste und Vergnügens-Reisende, welche vom Mai an bis in den October die Hotels und Privat-Häuser füllen. Von ersteren, den Kurgästen, zählen wir durchschnittlich 8 bis 9000, mit letzteren 20 bis 26,000 und im Sommer 1867 selbst (bis zum 24. September) über 34,000 — indem die Totalsumme der vom Januar an berechneten anwesenden und durchgereisten Fremden = 43,646 beträgt. Einen dritten, wenn auch den kleinsten Anteil an dieser Summe, liefern die Familien und Personen, welche Wiesbaden zum Winter-Aufenthalt wählen und unsre climatische Kurfremde sind.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß außer der wahrhaft entzückenden Lage der Stadt und der Schönheit ihrer Umgebung — welche durch die Sorgfalt der Stadtbehörde und des Verschönerungs-Vereins für alle Natur-Schönheiten leicht zugänglich gemacht worden, auch der luxuriente Glanz und die prachtvolle Einrichtung des Kursaals mit seinem großartigen Park, seiner behaglichen inneren Einrichtung, seiner Unterhaltung durch Musik, Concerte, Feuerwerke, Beleuchtungen u. s. w. — welche nur durch den Einfluß des bisher bestandenen Spieles auf die jetzige Höhe gebracht werden konnte — die größten Anziehungspunkte darbietet für die eminent große Zahl der nicht absolut Kur-Bedürftigen; es ist aber auch offenkundig, daß abgesehen vom Spiele (nicht aber von dessen Vergnügensweisen) durch den Zauber der climatischen Einflüsse auf die Gesundheit Viele, welche während einiger Wochen ihres hiesigen Aufenthaltes die atmosphärischen und socialen Vortheile Wiesbadens kennen zu lernen Gelegenheit hatten, ihren Entschluß, hier sich anzusiedeln, zur Reife brachten. Das geschah bisher jährlich und hatte zur Folge, entweder Wohnungen zu mieten oder Häuser zu kaufen und in beiden Fällen dadurch den Wohlstand der Stadt zu heben und die Bau-Lust zu begünstigen. Und auch diesen neuen Bewohnern — besonders aus Nord-Deutschland oder dem Norden überhaupt — wird eine Nachricht über die hiesigen Sanitäts-Verhältnisse willkommen sein.

Während dem Jahre 1866 starben dahier = 656 *) Personen; unter dieser Zahl befanden sich 284 Fremde, d. h. nicht Wiesbadener, und 372 Einheimische. Unter den nicht Wiesbadenern sind 228 aus dem Lande Nassau — meistens Arbeiter, und 56 aus anderen Staaten — wie z. B. aus Preußen, welches 14 Todesfälle, Russland, welches deren 8, Hessen, welches 6, England, welches 5, Frankreich, welches 3, Wien, welches 3, Hamburg, Sachsen, Frankfurt, New-York, welche je 2 (Summa 8) und Baden, Weimar, Altenburg, Württemberg, Baiern, Polen, Hannover, Tunis, Schweiz, welche je 1 Todesfall (Summa 9) lieferten." (Forts. f.)

*) Der Unterschied der Zahl der Todesfälle zwischen meiner Angabe und der sehr ausführlichen Darstellung — "Die natürliche Bewegung der Bevölkerung in der Stadt Wiesbaden vom Jahre 1866, von Hofrat Weidenbach, siehe Rheinischer Kurier" — hat wohl seine Erklärung in zugezählten Frühgeburten.

ge-
ine
ien
m.
ind
—
ing

Montag (II. Beilage zu No. 253) 28. October 1867.

Wiesbadener Tagblatt.

Schützen-Verein.

Hente Montag den 28. October, Nachmittags von 2—5 Uhr,
findet in der Schützen-Halle dahier ein

Preis-Schiessen

statt. Es wird auf Stand-Scheibe befestigte nummerirte Blättchen auf
eine Entfernung von 175 Meter aus freier Hand geschossen und kostet der
Schuß 15 kr.

Für den tiefsten Schuß werden ausgezahlt als

1.	Preis	1 silberner Pokal im Werth von 80 fl.,
2.	"	1 " " " " 25 "
3.	"	1 " " " " 25 "
		für die meisten Blättchen wird eine Prämie von 10 fl.,
"	2.	" " " " " 6 "
	3.	" " " " " 4 "

bezahlt. Jeder Schütze, der mindestens 6 Blättchen schießt, erhält ein Frei-
Concert zu dem Schützen-Essen.

Montag, Abends 8 Uhr, findet bei Herrn Gastwirth Greimel im
"Badischen Hof" ein Schützen-Essen statt, wozu Karten à 1 fl. durch den
Vorsitzenden des Vereins ausgegeben werden.

Wiesbaden, den 20. October 1867.

Der Vorstand. 377

GROSSE AUSVERKAUF

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten
Herbst- und Winter-Stoffen, Châles, Lyoner Sei-
denstoffen, den neuesten Damenmänteln, Foulards,
weizen Waaren, Flanellen, wollenen Decken, Fichus,
Colliers &c. zu außergewöhnlich billigen Preisen wegen
Aufgabe des Geschäfts bei

16816 August Jung, Wilhelmstraße.

Photographien für Weihnachten.

Familiengruppen, sowie große Porträts in Öl gemalt von 10 fl. an
u. f. w., empfiehlt unter Garantie E. Hering, Photograph,
17634 Busch'scher Garten (Wilhelmsallee).

Demnächst erscheint und nehmen wir schon jetzt gefl. Bestellungen entgegen:

Sammlung

aller Gesetze, Verordnungen, Cabinetsordres, Erlasse,
Ministerial-Versagungen, Anweisungen, Instructionen und
Bekanntmachungen,

welche bis 1. October 1867 für die

neuen Preußischen Landestheile
ergangen sind.

Circa 50 Bogen. — Preis 3 fl. 30 kr.

L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
(J. Greiß).

393

Kurzwaren

empfehle alle Sorten zu bekannten billigen Preisen, als: alle Sorten Strick-, Näh- und Häkelgarne, Strickwolle von den billigsten bis zu den feinsten Sorten in allen Farben, Zwirn, Schnur, Knöpfe, prima Nähseide, Häkelzicken, Badenbänder u. dgl. m.

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

Freunden und Bekannten mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich unterm heutigen meine Wirthschaft wieder eröffnet habe.
Wiesbaden, den 26. October 1867.

18052

P. J. Knefeli, Hirschgraben 1.

Plauerstraße 1 sind Kleider- und Küchenmöbel, Kommoden, Tische, Kanape's, Bettstellen, Spiegel, Koffer, Bettwerk, Rohr- und Strohstühle billig zu verkaufen.

18092

Militärhandschuhe billigst bei F. Lehmann,
Goldgasse, Ecke des Grabens. 220

Ellenbogengasse 7 1 Stiege hoch wird Wäsche zum waschen und bügeln angenommen.

18 83

Frisch gebrannten Caffee in vorzüglichen Sorten zu billigen Preisen
bei August Koch. Metzgergasse 3. 18118

Rheinstraße 36, Parterre, ist Abreise halber zu verkaufen ein neues Pariser
Hütchen und schwere Rhoner Seide zu einem Kleide.

18097

Kirchgasse 20 im Hinterhaus werden Giumachständler zum Repariren, sowie
alle anderen Küfer-Arbeiten angenommen und schnell u. billig besorgt.

18126

Louisengasse 32 sind Nepsel und Nüsse zu haben.

18123

Ein eleganter Manniz (nussbaum), ein Puppenbett, Kommode und eine
Gas-Schieblampe zu verkaufen. Näh. Exp.

18093

Von heute an vorzüglicher neuer Nepselwein bei
Adolph Maurer, Geisberstraße 1. 18044

Cigarrenetuis, Portemonnaies, Brieftaschen, Notizbücher &c. in großer
Auswahl billigst bei C. Schellenberg, Goldgasse 4. 451

Filzhüte für Damen, in grau, braun und schwarz, das Neueste, außergewöhnlich billig. Auch übernehme ich das façonniren derselben.

220 F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Negligé-Hauben u. Mull-Blousen

in neuer Sendung billigst bei
18095 Christ. Jstel, Langgasse 19.

C. A. Mahr, Kranzplatz Nr. 1,

empfiehlt zur bevorstehenden Saison, ihr auf's reichste assortirtes Lager
angesangener und musterfertiger Stickereien auf Stramin und Tuch;
eine große Auswahl geschickter Gegenstände mit Stickerei-Einrichtung, ge-
schneiderte Stühle und Schaukelstühle, seine Berliner Korbwaaren,
Porte-feuilles, sowie sämmtliche Kurzwaaren in bester Qualität.
Feste, billige Preise. 18041

Bei N. Simrock in Bonn erscheint am 1. November:

Mendelssohn's

6 LIEDER ohne WORTE.

8tes Heft. — 28 Sgr. 297

Englische Stunden

von einer Dame aus London. Näheres Expedition. 18076

Neue Häringe per Stück 4 und 5 kr.,
(Holländ. Kronbrand-) zweite Sorte 3
ausgesuchte große Milcher 6 kr.
empfiehlt C. W. Schmidt,
18091 Goldgasse 2.

Frische Schellfische per Pfund 10 kr.
soeben eingetroffen bei F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 18085

Eine Parthie Wollenartikel,
als: Kapuzen, wollene Schälchen, Kinderstrümpfe, Frauenstrümpfe,
Kindergamashen &c. zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei
Geschwister Ott, Bahnhofstraße 14. 18121

Rhein- und Mosel-Weine in Flaschen von 30 kr. an und höher, **Mosel-**
Mousseux von Schurz in Coblenz, ächten Campagner von Ohaus
und Duchatell in Reims, empfiehlt die Cigarren-Handlung von
M. A. Marlgraf, 2 Wilhelmstraße 2. 18129

Eine große Auswahl Unterhosen von 48 kr. an, Wämme in allen Farben
von 2 fl. an, Arbeitshemden von 1 fl. 20 kr. an, Soden und Strümpfe,
sowie Arbeitslittel, warme Winter-Shawls für Herren, fertige Kleider,
neue und alte, bei A. Harzheim, Goldgasse 21. 18125

Prima Stearinkerzen per Paquet 24 kr. empfiehlt
18117 August Koch, Metzgergasse 3.

Ein neues **Schlaf-Sopha** mit Bettseinrichtung, den Sitz auf zwei Seiten
zu gebrauchen, ist zu verkaufen Nerostraße 18 im Seitenbau. 18110

Französischen Sprach- und Conversations-Unterricht ertheilt
18089 R. Lambrich Wwe., Mauerstraße 1, 2 Treppen hoch.

Vorschusverein zu Wiesbaden.

Wir bringen die baldige Einsendung der anerkannten Contocurrentauszüge bei denjenigen Mitgliedern des Vereins, welche damit noch im Rückstand sind, hierdurch in Erinnerung.

Wiesbaden, den 26. October 1867.
44

Verwaltung des Vorschusvereins.
Der Director: **Brück.**

Warne Sohlen,

alle Arten, in Filz, Roshaar, Strob, Kork mit Pelz bezogen bei
220

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Die
Delicatessen- und Fleischwaaren- Handlung
von

H. Sulzer,
grosse Burgstrasse 10,

empfiehlt ihren dem heutigen Blatte beigegebenen **Preis-Courant**
einer gefälligen Durchsicht. 18100

Mr. 11, C. A. Steib, Mekgergasse 11,

empfiehlt sein Lager in blau Gedrucktem, bester Qualität, Baumwollenzunge, gestreift und karrirt in allen Breiten, Englisch-Leder, gestreiften Canevas. Blouleinen in allen Breiten, Brabanter Kittel, wollene Waaren, Lama und Flanelle in farbig und karrirt, Victoria-Halbwolle, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in schwerer Qualität. 18068

Lilionese,



vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in
14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leber-
flecken, Pocken-Flecken, Finnen, Flechten, gelbe Hant, Röthe
der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantirt. 1 fl. 30 fr., 48 fr.

Feytona,

von einem amerikan. Zahnarzt erfunden und chemisch
geprüft, besiegt jeden Zahnschmerz augenblicklich.
Garantirt. Niederlage in Wiesbaden bei **A. Thilo**, Marktstrasse 11.

Eine Parthie weizleinene Krägen und Manschetten in glatt und gestickt
billigt bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220



Brönnner's Fleckenwasser,

acht, in ganzen und halben Fläcons empfiehlt

A. Flocker,

Webergasse 17. 397

Taffet- und Sammtbänder in allen Farben und Breiten, im Stück be-
deutend billiger, bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 220

A. M. Eichhorn, Hofkorbmacher,

Häfnergasse 17.

empfiehlt alle Sorten seine Körbe, Blumentische, Sessel, Papier- und Holzkörbe, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich ausgeführt. 18111



Pferde=Verkauf.

Auf der hiesigen „Actienbierbrauerei“ stehen 2 Paar schwere Zug-Pferde zu verkaufen. 18109

Ausgesetzt

eine Parthei Stickeien, angef. Pantoffeln von 1 fl. an, Rössen &c.
bei A. Sebold. 18112

Jupons,

fertige farbige Unterröcke, empfiehlt in schöner Auswahl zu sehr billigen Preisen Elise Rayss, Kranz 12. 18107

Fecht-Unterricht.

Heute Montag den 28. d. Mts. beginnt der Winter-Cursus im Floret-, Säbel- (Hieb und Stoß), kleine Stock- und Bayonet-Fechten im Vocale des Herrn Lamsbach, Häfnergasse 6.

Anmeldungen werden im Vocale jeden Tag von 4—8 Uhr vom Unterzeichneten entgegengenommen. A. Harf, Fechtmeister. 18013

C. Schmidt, vormals: C. Diefenbach, Kirchgasse 30,
empfiehlt dem geehrten Publikum ihr in allen Punktartikeln reich sortirtes
Lager, als: Blumen, Federn, Bänder, Stoffen jeder Art und Fäasons,
in jedem Geschmack; sodann Wollenartikel, als: Kapuzen, Seelenwärmer,
Strümpfe in gestrickt und gewebt, für Erwachsene und Kinder, sodann Winter-
handschuhe in allen Größen und Qualitäten; Weizwaaren, Blousen, Gar-
nituren; Corsetten in allen Sorten und das Neueste in Crinolinen mit
und ohne Zeugüberzug und alle ins Kurzwaarenfach gehörenden Artikel bei
bestrer Qualität zu den billigsten Preisen. 18087

Photographische Anzeige.

Um falschen Meinungen zu begegnen diene dem verehrten Publikum zur Nachricht, daß in meinem Atelier auch bei trübem Wetter für Erwachsene von 9—3 Uhr Aufnahmen ohne Nachtheil für die Bilder stattfinden und ersuche freundlichst die für Weihnachten bestimmten Arbeiten nicht zu lange aufzuschieben. Bei bekannten billigen Preisen können Bilder von den kleinsten bis zu 6—7 Fuß Höhe unter Garantie bei mir ausgeführt werden.

Hochachtungsvoll H. Gläser, Photograph. 18113

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen,

1. Qualität, sind direct vom Schiffe an der Ochsenbach in Viebrich zu beziehen.
Auch werden Bestellungen bei Ed. Meyer, Häfnergasse, angenommen.

A. Momberger, Moritzstraße 7. 18127

Wellitzstraße 4 ist ein Kanape billig zu verkaufen. 18048

Geschäfts-Verlegung

Hiermit zeigen ergebenst an, daß wir am Heutigen
unseren seitherigen Laden

„Badhaus zum schwarzen Bock“, Langgasse 55, Kranzplatz,
verlassen, und unser

Manufactur- und Modewaaren-Geschäft
in unser neues Geschäftslocal

untere Webergasse No. 21

(neben Herrn A. Flocker, früher Restauration Huck)
verlegt haben.

Bacharach & Straus,

Webergasse Nr. 21.

Markt 7.

Frisch eingetroffen: See=Dorsche (wie Schellfische) per Pf. 12 kr., Narpen
20 kr., Bärliche von 16 kr. an, Ostsee=Büdinge, zum Rohessen und Braten,
das Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr., sowie neuer Rheinsalm, Hablian, große
Schleien, Hechte, Kieler Sprott &c.

Markt 7.

Frische Schellfische treffen heute ein.

Eine große Parthie schwarze und farbige Sammt=
streifen sind angekommen bei
18120 **J. Astheimer**, Kirchgasse 32.

Hochstätte 5 sind zu verkaufen:

eine Wurstspritze, eine große Kaffeemühle, eine Fleischmahlmühle, ein
Plattsofen.

Eine Nähmaschine von Wheeler & Wilson, wenig gebraucht, billig zu
verkaufen. Näh. bei Herrn Nach, Neugasse 11.

Billig! Alle Sorten große und Kinderbettladen, Kleider- und
Küchenmöbel zu verkaufen Wellitzstraße 21.

Bunte baumwollene und leinene Schürzenzunge in frischer Ware ange-
kommen bei **F. Lehmann**, Goldgasse, Ecke des Grabens.

H. Kopp, Nerostraße 27, empfiehlt sich im Einrahmen von Bildern,
Spiegeln u. dergl. unter reeller Bedienung.

Ein Paar gut erhaltene Manape's zu kaufen gesucht Goldgasse 13.

3 Börsenster, 6' 6" hoch, 3' 6" 7" breit, zu verk. Röderallee 26.

Hut- und Schleifenbänder,
Sammt, Tafit und Atlas zu Hut- u. Kleider-
garnituren empfiehlt **G. Wallenfels,**
Langgasse 33.
17884

Dr. Seyberth, pract. Arzt,
Marktstraße 13. 18011
Sprechstunde: 9—10 Morgens und 2—3 Nachmittags.

Ruhrer Ofen-, Schmiede- und Stücklohlen,
trockenes buchenes Scheitholz

empfiehlt **G. D. Linnenkohl,**
17242 Nerostraße 48 — Ellenbogengasse 15.

Ruhrkohlen,

trockene, buchene Holzlohlen, ganzes und kleingemachtes Scheitholz, sowie
Vohluchen fortwährend zu beziehen durch
16343

Gustav Birnbaum, Michelsberg.

Ruhrkohlen

aus der Zeche „Helene Amalie“
sind nur durch den Unterzeichneten, welchem der alleinige Verkauf dieser
Kohlen für die Stadt Wiesbaden übertragen ist, in ganzen Waggons, sowie
in kleineren Quantitäten stets in bester Qualität zu beziehen.

Georg Hahn.

Bestellungen werden angenommen auf dem Lagerplatz der Staatsbahn, bei
August Fa ch, Mehlspeicher, Neugasse; Fritz Hahn, Gastwirth, Spiegel-
gasse; August Hahn, Mezger, Kirchgasse, und Philipp Sulzer, Kaufmann,
Langgasse. 15820

Ruhrkohlen.

Ofen- und Schmiedekohlen bester Qualität lasse ich in Biebrich an der
Eiserne ausladen. Bestellungen können Emserstraße 13a gemacht werden.
18043

Fr. Bourbonus.

Blouschen

sehr billig bei **F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens.**
Auch werden alle Sorten auf Wunsch nach Maß gefertigt. 220

Schöne große Linsen per Kumpf 42 kr., sowie Erbsen, Bohnen und
beste Qualität blaue und gelbe Kartoffeln im Kumpf wie im Maister billigst
empfiehlt **Ad. Kleber, Heidenberg 10.** 15004

Unterrodtosse, Hemdentuch, Bettzeug, empfiehlt Leinenweber **Jung,**
Ludwigstraße 1 (Platterstraße). 17853

Posamentierarbeiten jeder Art empfiehlt **Moritz Schäffer,**
17876 Posamentier, Goldgasse 21.

L. & M. Dreyfus,

Langgasse 53 — Wiesbaden,
empfehlen zur bevorstehenden Winter-Saison ihr reichhaltig
sortirtes Lager

fertiger Herren- & Knaben-Anzüge.

Bestellungen auf Maß werden schnell ausgeführt.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

296

Mein

Bettwaaren-Geschäft

bringe hiermit mit dem Bemerkun in empfehlende Erinnerung, daß nicht nur
Lager von

Bettfedern, Flanmen, Mozhäaren, Seegras, Wolle, alle
Arten Zwilche, Barchente, Federleine &c.
in bekannter guter Waare halte, sondern auch

ganze Ausstattungen von Betten,

wie Bettstellen, Sprungfedern-, Mozhhaar- und Seegrasmatraken,
Kissen, Blumeanz, Deckbetten, Pique-, Stepp- u. wollene Bettdecken &c.
unter Zusicherung zuverlässigster Bedienung ausführe.

16814

Reinhard Thoma, Marktstraße 11.

**Pariser Blumen, Federn, Bänder,
schwarze und farbige Seidensammte,
Taffte, Atlas, Hutfaçons &c. empfiehlt billigst**

17250

Chr. Istei, Langgasse 19.

Petroleum-Lampenchlinder

in allen Größen. Die gangbarste Größe 7" per Dutzend 1 fl. 12 fr. empfiehlt
16102

M. Stillger, Häfnergasse 18.

Linsen, neue mittelgroße per Kumpf 44 fr.,

große 48
vorzüglich im Kochen, empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstr. 25. 16607

Glace-Handschuhe

habe eine große Auswahl in bekannter guter Qualität, schon von 54 fr. an,
erhalten.

F. Lehmann,
220 Goldgasse — Ecke des Grabens.

Zum Feueranmachen und zum Heizen wird fortwährend kleingemachtes
Tannen- und Buchenholz in jeder Quantität billigst ins Haus geliefert;
auch wird Klosterholz &c. an meiner Sägmühle gegen billigen Lohn klein-
geschnitten.

W. Gail, Dosheimerstraße 29a 16562

**4 & 6 kr. Weißlämme und Frieslämme von Kautschuk bei
G. Burkhardt, Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstr.**

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.